

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Austrägern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Beleggeld 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pfg. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends von 6^{1/2} bis 7 Uhr.

Inserionsgebühr: Für die 5 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pfg., für private in Merseburg und Umgebung 10 Pfg., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Plakate und Plakaten außerhalb des Inlandsteils 40 Pfg. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 73.

Donnerstag, den 26. März 1908.

148. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Beim Quartalswechsel laden wir zur Erneuerung des Abonnements auf das „Merseburger Kreisblatt“ ergebenst ein. Außer den behördlichen Bekanntmachungen aus Kreis und Stadt Merseburg bringt dasselbe die wichtigsten Tages-Ereignisse aus dem In- und Ausland in gedrängter Kürze. Das Blatt liegt in den meisten Familien der gebildeten Stände aus, in denen es gern gelesen wird.

Inserions- und Abonnementspreis bleiben unverändert.

Verlag des Kreisblatts.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Ordre vom 3. d. Mts. dem Verein der preussisch-hessischen Staats- und Reichseisenbahn-Bademmeister zu Halle a. S. die Genehmigung zur Auspielung einer Geldlotterie zu Vereinszweckzwecken mit einem Spielkapital von 3000 Mk. für das Jahr 1908 mit der Maßgabe zu erteilen geruht, daß der Vertrieb der Lose in Preußen auf die Mitglieder des Vereins beschränkt bleibt.

Merseburg, den 18. März 1908.

Der Königliche Landrat.
Graf v. Haugoville.

Die diesjährigen Frühjahrskontroll-Versammlungen finden nach einer Bekanntmachung des königlichen Bezirks-Kommandos in Weisenfels vom 10. d. Mts. am 1. und 2. April d. Js. im Thüringer Hofe hier selbst statt.

Hierbei haben sich vorzustellen:
am 1. April d. Js., 9 Uhr vormittags,

Im Haus der Witwe

oder

„Das Haus der Schatten“.

Von Robert Kohrausch.

Nachdruck verboten.

Es war eine grünlich schimmernde Bronze, ein schlanker, feingliedriger Schlangeneiß, der sich zum festen Ringe zusammenschloß. Georg erinnerte sich, dies selbe alte Symbol auf einem der Wähler gehen zu haben, die bei Vukentius auf dem Tische lagen, und mit dem Gefühl einer neu erwachenden Spannung, als könne sich hier eine Beziehung zu jenen mythischen Verkündigungen aufbauen, hob er den Schlangeneiß empor von seinem Platz.

Aber indem er ihn sorgsam betrachtete und über die Bedeutung des symbolischen Ringes nachsann, entfiel ihm plötzlich der Reiz und schlug mit hartem Klirren auf den metallenen Vorhang vor dem Kamin. Ein jäher Schreden durchfuhr den Suchenden, die gespannten Nerven erbebten unter dem schweren, plötzlichen Ton. Dann blickte er sich nieder, den Ring wieder aufzunehmen, aber der war zwischen Vorhang und Kamin eingeklemmt, und Georg mußte jenen vorziehen, um die Bronze fassen zu können. Als er niederstehend nach ihr griff, schimmerte ihm aus dem Spalt noch etwas anderes, Helleres entgegen; er zog es mit dem Ringe zugleich hervor und erkannte, nahe an das Fenster tretend, daß es ein Stück von einem halboberkannten Briefe war. Vielleicht ein Brief, den der Tote in jener

die gebienten Mannschaften der Jahresklassen 1895, 1896, 1897, 1898 und 1899 (mit Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1896 und den vierjährig-Freiwilligen der Marine, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 in den Dienst getreten sind), sowie die dauernd Halbinvaliden der vorerwähnten Jahresklassen des Stadtbereichs.

am 1. April, 11 Uhr vormittags, die gebienten Mannschaften der Jahresklassen 1900, 1901, 1902 und 1903, sowie die dauernd Halbinvaliden der vorerwähnten Jahresklassen des Stadtbereichs,

am 1. April, 2^{1/2} Uhr nachmittags, die gebienten Mannschaften der Jahresklassen 1904, 1905, 1906 und 1907, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen und die zur Disposition des Truppenteils berufenen Mannschaften, die dauernd Halbinvaliden der vorerwähnten Jahresklassen, die sämtlichen auf Zeit anerkannten Halb- und Ganzinvaliden des Stadtbereichs.

am 2. April, 9 Uhr vormittags, sämtliche Ersatz-Reservisten des Stadtbereichs. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Merseburg, den 19. März 1908.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Ausführung nachstehender Kanalbauarbeiten in der Christianiens- und Halleischen Straße soll an leistungsfähige Unternehmer in einem Lose vergeben werden und zwar: 300 m Cementrohrkanal 100 cm i. L. weit vom Hauptkanal in der Christianiensstr. bis zur neuen Unterführung der Halleischen Straße, einschli. der erforderlichen Schächte und Einläufen, auschl. Lieferung der Cementrohre und Schächtringe. 100 m Zentrohrkanal 50 cm i. L. weit von

der neuen Unterführung bis zum Grundstücke Halleische Straße 39, diesseits der Eisenbahn, sonst wie vor. 100 m Zentrohrkanal 50 cm i. L. weit von der neuen Unterführung bis zum Grundstücke Halleische Straße 49, jenseits der Bahn, sonst wie vor. 100 m Zentrohrkanal 40 und 25 cm i. L. weit vom Grundstücke Halleische Straße 49 bis zum Grundstücke Halleische Straße 65, jenseits der Bahn, sonst wie vor. 400 cbm Erdabfuhr.

Zeichnungen, Kostenschätzungen und Bedingungen liegen im Stadtbauamt von 10—1 Uhr und von 4—6 Uhr zur Einsicht aus. Die Abschriften der Bedingungen und des Kostenschätzungs können für 300 Mk. vom Stadtbauamt bezogen werden. Die Angebote, für deren Ausführung nichts vergütet wird, sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei und bestellbar bis zum

Mittwoch den 15. April 1908, vormittags 11 Uhr an das Stadtbauamt einzureichen, wofür zu dieser Zeit der etwa erschienenen Bewerber, bezw. deren Bevollmächtigten erfolgen wird. Aufzugsfrist 4 Wochen.

Die Bedingungen sind durch persönliche Unterfertigung anzuerkennen. Verspätet eingereichte und ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt. Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten. (624)

Merseburg, den 19. März 1908.

Die Kanalbauabteilung.

Fürst v. Willow

hat gestern, Dienstag, im Reichstages eine längere Rede über unsere auswärtige Lage gehalten. Da der Konflikt zwischen den Journalisten und dem Abg. Götter beigelegt

worden ist, beigelegt dadurch, daß der Senat im Reichstages öffentlich um Entschuldigungen gebeten hat, werden Referate über die Reichstagesverhandlungen künftig wieder gebracht, und wird über die Rede des Herrn Reichstagslers in nächster Nummer berichtet werden.

Beilage des Journalisten-Konfliktes.

• Berlin, 25. März.

Der Zentrumsabgeordnete Erber, der am Donnerstag, 19. d. Mts., durch seine bekannte Reue über die Verleumdungen des Reichstages veranlaßt, ihre Berichterstattung einzustellen, erhielt vor Schluss der getragenen Reichstagesitzung zur Geschäftsordnung das Wort und gab folgende Erklärung ab:

Meine Herren, es ist mir eine persönliche Ehrenfrage, meinen verehrten Kollegen folgende Erklärung abzugeben: In der Sitzung des Reichstages vom 19. d. Mts. hat der Abgeordnete Erber in einer Rede über die Kolonialpolitik gesagt: „Der Eingeborene ist auch ein Mensch, ausgestattet mit einer sterblichen Seele und zu derselben ewigen Bestimmung berufen wie wir.“ Nach Anhörung dieser Worte, wie ich ausdrücklich hervorheben will, bezeichnet der unforgierliche amtliche stenographische Bericht „Anruhe und Zwischenrufe von der Journalistentribüne, lebhaftes Entzückensrufe aus der Mitte, Glocke des Präsidiums.“ An den lebhaftesten Entzückensrufen aus der Mitte war auch ich beteiligt. Das Gelächter von der Journalistentribüne war so auffallend, daß ich mit anderen Kollegen den Eindruck gewonnen habe, es handle sich um eine Verhöhnung des Inhalts der Ausführungen des Redners. Ich möchte hinzufügen, daß ich wenige Tage vorher, nämlich in der Abend Sitzung vom 16. März, durch einen Zuruf von der Journalistentribüne

Ausweg nicht aus dem Dunkel, in dem er umherirrte.

Indem er noch stand und sann, hörte er Stimmen aus dem Korridor und preßte sich in jähem Erschrecken in eine Ecke des Zimmers, aus Furcht, man könne ihn durch die Glaswände der Tür erblicken, die zum Gange hinausführte. Zwar waren die Scheiben durch einen Vorhang von mattgrüner Seide verhüllt, aber die Zeit hatte ihn morsch gemacht, und er zeigte in den Falten ein paar lange, senkrechte Risse, durch die ein hereinstrahlendes Auge eine Gestalt zwischen Tür und Fenster hätte entdecken können. Als die Stimmen verhallt waren, blieb der Verborgene noch einen Augenblick sitzen, nachdem er dann noch einmal hineinblickend hatte in die beiden Jalousien, auf denen die Dämmung jetzt bereits schwer und finster zu ruhen begann, vertiefte er sie und ging in sein eigenes Gemach zurück. Fest legte er die hintere Tür des Wandbüchers in das nun leicht entdeckte Schloß und auch die vordere vertiefte er mit Sorgfalt. Solange er in den Zimmern des Toten gewesen war, hatte er seine Furcht gefühlt, jetzt aber verlagerte die Verwundung, in der tiefen Dämmung überkam ihn ein kaltes, mächtiges Grausen.

Jetzt meinte er, die Nähe des Verstorbenen zu fühlen, den er hatte rufen wollen und der doch häufig nicht vor seinen Augen erschienen war. Jetzt glaubte er, eine süßliche Berührung auf seiner Stirn und eine eisse Hand zu spüren, die über die seine dahinstrich. (Fortsetzung folgt.)

Wannungen, am 27. Januar 1896 in gleicher Eigenschaft zum detachierten Bataillon nach ...

Die Red. * Bismarck-Feier. Wie aus dem Inhaltteil der ...

- * Konfirmantinnen der Dom-Gemeinde. Nachträglich seien die Namen der Mädchen der ...

Drittes Konzert des Kgl. Seminars. Das die Ausbildung in der Musik an unserm Seminar eine besondere Pflege findet, ...

sprechen, daß diese musikalischen Ausführungen in Zukunft recht viele Freunde und Gönner finden müßten. Die Seminarsisten ...

* Eine Neuerung im Rundreiseverkehr wird mit Beginn der Reisezeit eintreten. Vom 1. Mai ab darf im Rundreiseverkehr eine Reise auf die Entfernung von 600 Kilometer ...

* Der Frühling steht im Kalender, draußen ist es aber kalt, trübe, unfreundlich, die Sonne hält sich noch verdeckt.

Gerichtszettung. * Erfurt, 24. März. Die Strafkammer verurteilte den Arzt Dr. med. Hilmar Pfeiffer aus Weiskirchen wegen Verurteilung ...

nerin Gertrud Hoff wurden zu zwei Monaten, bezw. sechs Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie eine Anzahl kleiner Enten im größeren Gebirgsgebiet ...

Bermischtes. * Hannover, 24. März. In einem Anfall geistiger Unmündigkeit ...

* Hann.-Münden, 23. März. Eine tragikomische ...

* Braunschw. 24. März. Infolge eines Schneeeinbruches wurden ...

* Kassel, 23. März. In der Kasse des Verbands ...

* Neapel, 23. März. Großes Aufsehen erregt augenblicklich die Verhaftung des Vaters Valeria ...

* Duisburg, 24. März. Der Polizei gelang es, gefahren einen lange gefuchten Holländer festzunehmen, der vor einigen Wochen in ...

Kleines Feuilleton. * Der „Saubengel“ im Ausland. Die aus ...

* Der „Saubengel“ im Ausland. Die aus ...

„vovou“ zwar ein Engel, aber „cochon“ nur ein Schwein, aber keine Sau ist. Von den englischen ...

„Führt Einer noch so arabisch ein, Du weißt doch immer ...

Die Kaiserlichen Majestäten in Venedig.

* München, 24. März. Die Kaiserlichen Majestäten haben heute abend München passiert, ohne den Hauptbahnhof zu betreten. ...

* San Diego, 24. März. In San Diego ist gestern eine Pulverfabrik in die Luft geflogen. ...

Zuntz Kaffee's. Erstklassiges bestanerkanntes Produkt. Nur Original-Packung. von A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl. Künftig in Merseburg bei: C. L. Zimmermann, Fritz Schanze.

Kleiderstoffe: Marquise, Eolienne, Taffet-Mousseline, Satin, Armure, Seide: Tussah, Bast.

Frühjahrs-Neuheiten. Billigste Preise. Bewährte beste Fabrikate. C. A. Steckner, Entenplan 5.

Confektion: Costümes, Paletots, Jaquets, Staubmäntel, Kleiderröcke, Unterröcke, Mouss. Blusen, seid. Blusen.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen Allen hierdurch unseren

herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen Familien: **Thieme, Zeiger, Blanke.** Merseburg, den 25. März 1908.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-Cream und **Lanolin-Seife.**  **MARKE PFEILRING**

„Nachahmungen weisen man zurück.“ **Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.** Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.

RHEINPERLE UND SOLO

Verwendet

anstatt der teuren

Butter

nur die feine Margarine

Rheinperle

oder

Solo in Carton.

VON BUTTERNICHT ZU UNTERSCHIEDEN.

SIND DIE KONKURRENTEN

DER TEUREN NATUR-BUTTER

Bismarckfeier.

Dienstag, den 31. März, abends 8 Uhr im Tivolisaal:
PROGRAMM:

1. He gut Brandenburg allewege, Fanfaren-Marsch von Henrion.
2. Hymne nach der Melodie „Du Schwert an meiner Linken“ für vierstimmigen Männerchor.
3. Bismarck-Lied von Paul Heyse, komp. von Reinhold Becker für einstimmigen Männerchor mit Orchester.
4. Kreuzritter Fanfare von Henrion.
5. Die Wacht am Rhein. Allgemeiner Gesang.
6. Festvortrag des Herrn Stifts-Superintendent Professor Bithorn: „Bismarcks Bedeutung für Gegenwart und Zukunft“.
7. Lied der Deutschen. Allgemeiner Gesang.

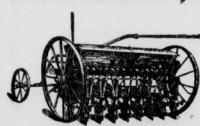
Programme, welche zum Eintritt berechtigten, sind zum Preise von 50 Pfg. in den Buchhandlungen von Pouch und Stollberg zu kaufen. Der Reinertrag ist für den Denkmals-Baufonds bestimmt.

Der geschäftsführende Ausschuss für das

Bismarck-Denkmal.

Zur Frühjahrsbestellung empfehlen wir: (261)

Cultivatoren, Acker- u. Saat-Eggen,



Drillmaschinen: Schrubrad, Löffel und Schöpfrad, Glatt-, Cambridge- und Ringel-Walzen.

Ferner offerieren wir:

Göpel- Dreschmaschinen mit und ohne Reinigung, fahrbare und hochstehende Merkendorfer (Auma),

Original Siegena und Union-Centrifugen, Grasmäher „Rasa“ für Gras und Getreide.

Witt & Krüger, Halle a. S., Merseburgerstrasse No. 1. Fernsprecher 681.

Herr 1. April auf einige Wochen ein

einfach möbliertes und ruhiges Zimmer

mit oder ohne Pension, mögl. als allein. Mieter zu mäß. Pr. Gsfl. Off. m. Mäß. u. Preis pro Woche an d. Exp. d. Bl. unt. **B. B. 620.**

Möbliertes Zimmer

zu mieten gesucht. Off. u. C. 224 an die Geschäftsstelle der Geraer Zeitung Gera (Neuß) erbeten.

In ein. Städtchen, Bahnstation, Bez. Halle, sofort zu verkaufen eine

Landw. Maschinenfabrik

mit Maschinenhandel u. Dampf-dreischiff (alte Handschiff) ein-schließlich vorhd. Masch., Werkzeug u. Zus.

Pr. 30.000 Mk.; Anz. 25.000 Mk. Geil. würde Landwirt mit 25-40.000 Mk. Einlage als Sojus aufgenommen.

Nähere Anst. ert. unt. Fol. 1773

Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Sonder-Angebot.

(Nur bis 1. Mai gültig.)

Herren-finzüge

ohne Unterschied werden für nur **2,50 Mk.**

tadellos gemischt gereinigt und gebügelt. (622)

Galgenberg, dem. Reinigung, Halle a. S.

Annahmestelle für Merseburg und Umgegend bei

Frau Marie Exner, Hofmarkt 2.

Zu se am

Montag, den 30. d. Mts., nachmittags 5 Uhr

im hiesigen Rathhauseaal stattfindenden

Generalversammlung

des Verschönerungs-Vereins werden Mitglieder und Freunde desselben ergebent eingeladen. (623)

Der Vorsitzende des Verschönerungs-Vereins.

ges. Fr. v. der Rede.

Verein der Gärtner

von Merseburg u. Umgegend.

Freitag, den 27. März, nachm. 3 1/2 Uhr:

Generalversammlung

im „Thüringer Hof“.

Tagesordnung:

11. a. Rechnungslegung.

Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag, 26. März, abds. 7 1/2 Uhr, Urauff. u. gut. Gastspiel

Rudolf Christens: Sammt.

Es reizt Sie,

meine Dame, sich chik und preiswert zu kleiden?! Sie können es, wenn Sie Favorit-Schnitte benutzen. Anleitung durch das Favorit-Modenalbum nur 60 Pf., Jugend-Modenalbum 50 Pf. bei

Marie Müller Nacht, Inh. M. u. O. Merker & H. Sachse

Manufaktur

zu haben in der Kreisblatt-Druckst.

Hervorragend preiswert
empfehle ich
Grosse Neueingänge
in guten, soliden

Gardinen

unter **Preis** mehrere Serien, weiss u. creme, abgepasst u. vom Stück.
Die unmittelbaren Beziehungen zu ersten Gardinenfabriken verbürgen billigste Preise in haltbaren Geweben.
Ferner empfehle in **nur erstklassigen Fabrikaten:**

Neuheiten in Teppichen

Tischdecken, Portiären, Garnituren, Kongress-Stoffen, Spachtel-Rouleaux und Kanten-Läuferzeugen, Bettdecken, Linoleum

Gelegenheitskauf:

Zurückgesetzte
Teppiche
weit unter Preis.

Gardinen-Reste
für 1-2 Fenster langend,
weit unter Preis.

Otto Dobkowitz, Merseburg,
Entenplan 11.

(611)

Güter

zum Verkauf hiermit
K. Bödel, Halle a. Saale,
Friedrichstraße 911. (616)

Sehr billig
verkaufe ich in großer Auswahl am Lager habende

Gemüse-Konservern
(nur allerbeste Qualitäten).

Strawbe, reelle Packung.
Emil Wolf,
Rossmarkt. (366)

Klettenwurzel-Haaröl

von **Carl Jahn** in **Gotha;** feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Reinigung des Haarbodens und Befestigung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundsch. rühmlich empfohlen.

Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen a 75 Pfg. und 50 Pfg. bei

Rich. Lots, vorm. Otto Werner.

Frühjahrsdüngung

hat sich
Peru-Guano

„Füllhornmarke“

seit mehr als 40 Jahren bei allen Kulturen vorzüglich bewährt.

Für die Redaktion Verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.